









Berufsfachschulen Graubünden

AUFNAHMEPRÜFUNG BERUFSMATURITÄT 2021 31. März 2021

Name: Vorname:

Deutsch

Zeitrahmen Hilfsmittel Hinweis	90 Minuten keine Bitte schreiben Sie mit ei Stift. Eine mit Bleistift ge		schwarzen permanenten g wird nicht angenommen.
Teil		Maximale Punktzahl	Erreichte Punktzahl
A) Textverständ	nis	20	
B) Textproduktion		20	
C) Grammatik/S	tilistik/Rechtschreibung	60	
Total		100	
		Note	
Unterschrift der Ex	pertinnen und Experten:		
Ort/Datum:			

Autor: Stefanie Dominguez.

Titel: Wie aus Mobbing ein Flirt wird

- 1 Tessa Fuchs war die einzige, die nicht mit ihrem Banknachbarn redete es gab keinen. Und sie war die einzige, die nicht über den Witz von Simon Bösenecker lachte, weil der Witz wieder einmal auf ihre Kosten ging.
 - "Hey, Tessa! Woher hast du denn die Jacke? Aus der Kleidersammlung?"
- Das hatte er sie schon einmal gefragt, damals in der fünften Klasse, aber die anderen lachten trotzdem. Wahrscheinlich hatten sie vergessen, dass der Spruch nur eine Wiederholung war. Tessa hatte es nicht vergessen, auch das Lachen nicht. Sie lachten immer.
 - Sie zuckte zusammen, als sich der Stuhl neben ihr bewegte und beobachtete aus den
- 10 Augenwinkeln, wie sich jemand darauf niederliess.
 - Ein Räuspern, das nach dem verstummten Gelächter so furchtbar laut klang. "Maik ist krank, deshalb dachte ich, wir könnten ja heute nebeneinander sitzen?" Es kam als Frage heraus. Immer stellten sie ihr Fragen.
 - Tessa schielte zu der Person neben ihr herüber. Die moosgrünen Augen konnten nur
- 15 Ben Wolf gehören, dem netten, unscheinbaren Jungen aus ihrer Strasse. Nicht dass er zu ihr nett war, aber zu den anderen war er es. Zu ihr war niemand nett, die meisten ignorierten sie und das war gut so. Besser als die Witze von Simon und seinen Freunden, aber auch darüber konnte sie mittlerweile hinwegsehen. Sie hätte nicht gedacht, dass Ben auch einer von denen war.
- "Lass mich in Ruhe", sagte Tessa und wandte sich wieder ihrem Religionsbuch zu. "Aber in dem Buch steht, dass wir die Aufgabe mit unserem Partner lösen sollen. Meiner ist krank, du hast keinen, also..."
 - "Es ist mir egal, was in dem Buch steht. Du schaffst diese dämliche Aufgabe auch alleine."
- 25 Ben schüttelte den Kopf, sodass ihm eine kommaförmige Strähne ins Gesicht fiel.

 "Ich möchte aber neben dir sitzen."
 - Tessa war versucht, zu schnauben, aber dann hätte man sie nur wieder als Schwein bezeichnet. Und es dauerte doch immer so lange, bis Simon aufhörte, Nachrichten auf ihrem Tisch zu hinterlassen, wenn er eine neue Beleidigung gefunden hatte.
- 30 "Tessa", flüsterte Ben und sie erschrak darüber, wie nah er ihr plötzlich war. "Es tut mir leid, wenn ich früher über dich gelacht habe. Lass es mich wiedergutmachen." Entschlossen rückte sie ein Stück von ihm weg und konzentrierte sich darauf, ihm nicht in die Augen zu blicken. "Ich will kein Mitleid. Und es stört mich nicht, wenn du lachst. Alle lachen."

35 "So war das doch gar nicht gemeint." Bens Stimme wurde lauter, viel zu laut. Die anderen sahen bereits zu ihnen herüber und Tessa versuchte, weiterhin auf ihr Buch zu starren.

"Geh weg. Bitte. Sonst fangen sie wieder an."

Ben berührte sie leicht am Arm, aber sie entzog sich seinem Griff. Trotzdem blieb er sitzen und redete weiter, als hätte sie nichts gesagt. "Zeig her, was steht denn da? Hm, okay...Wir müssen also fünf verschiedene Phasen der Freundschaft festlegen. Die erste ist bestimmt..."

"Das findest du lustig, was?", fuhr sie ihn an. Ihre Unbeherrschtheit würde ihr zwar wieder einige Lacher einbringen, aber sie konnte sich einfach nicht

45 zurückhalten. "Das findest du lustig, oder? Ausgerechnet mit mir über Freundschaft zu reden, wo ich ja so viele Freunde habe!"

Tessa stellte sich vor, wie sie ihm das letzte Wort vor die Füsse spuckte. Das half, wenn auch nur ein bisschen.

Ben hob die Hände und machte grosse Augen. "Nein, das... Ich wollte doch nur...Ich dachte, wir machen das zusammen, als Fuchs und Wolf sozusagen."

Der Witz war so erbärmlich, dass Tessa kichern musste. Es war ein leises Kichern, so als wüsste sie nicht, wie Lachen überhaupt funktionierte.

Sie dachte daran, wie die Augen der anderen immer aussahen, wenn sie lachten. Wie die Kieselsteine, die ihr Bruder manchmal sammelte. So blitzend. Ihre Augen sahen

55 bestimmt nicht so aus. Höchstens wie Kieselsteine, die ins Wasser fielen, weil niemand sie mit nach Hause nehmen wollte, nicht einmal ihr Bruder.

"Siehst du, so schlimm bin ich gar nicht", meinte Ben und schob das Buch in die Mitte. Es lag jetzt genau zwischen ihnen.

Tessa öffnete den Mund, aber Simon kam ihr zuvor. "Fuchs und Wolf? Benny, flirtest du gerade etwa mit unserer Klassenschönheit?"

Die anderen brachen in Gelächter aus. Es schmerzte in ihren Ohren. Bens Miene war vollkommen ausdruckslos. Er lachte nicht, er zog bloss eine

Augenbraue hoch und wandte sich an Simon. "Ja, tue ich, was dagegen?"

A) Textverständnis

Beantworte die folgenden Fragen **mit einem ganzen Satz**, sofern keine anderen Angaben gemacht werden.

	1. Mit welchen Adjektiven kann Tessa charakterisiert werden? Kreuze Zutreffendes an. Mehrere Lösungen können richtig sein. Je Wortwahl 0.5 Punkte					
X	einsam	X	desillusioniert			
	selbstsicher		gutgläubig			
X	ängstlich		beliebt			
	verrückt	X	trotzig			
	,	1	,			
	elchen drei Hinweisen merkt man l obingsituation handelt?	pereits ir	Zeile 1-3, dass es sich hier um	3		
Kein Bar	nknachbar					
Alle lach	en					
Wieder e	Wieder einmal					
3. Nenne zwei mögliche Gründe, was das Mobbing ursprünglich ausgelöst haben könnte. (mit Zeilenangabe)				2		
Sondert	Sondert sich ab Z. 2					
Kleidet sich nicht so, wie es "in" ist Z. 4-5						
4. Nenne	4. Nenne zwei Gründe, warum sich Ben neben Tessa setzt.					
Aufgabe soll man im Team lösen, aber Banknachbar ist nicht da						
Entschuldigen / mag sie						
5. Warum kann sich Tessa "einfach nicht zurückhalten" (Zeile 44-45)?				1		
Weil das Thema etwas mit Freundschaft zu tun hat und sie das in ihrer Situation ohne Freunde provoziert.						

6. Die Geschichte heisst "Wie aus Mobbing ein Flirt wird". Formuliere einen anderen, ebenfalls passenden Titel.	1
(eigene Lösungen)	
7. Vervollständige die folgenden beiden Sätze:	4
Immer wenn, dann gleichen die Augen der Klassenkameraden Kieselsteinen, die	
Sie über Tessa lachen / Tessa gemobbt wird etc	
Blitzen, leuchten, funkeln etc	
Ihre eigenen Augen gleichen Kieselsteinen, die, weil	
man vergessen / fallenlassen / wegwerfen kann etc	
sie wertlos / langweilig sind etc	
8. Wie kommt Ben auf den Vergleich mit Fuchs und Wolf?	2
Ben Wolf und Tessa Fuchs (Nachnamen): Beide (ähnliche) Tiere, gehören	
zusammen	
9. Was drückt Ben mit dem Hochziehen der Augenbraue (Zeile 62-63) aus? Notiere zwei Stichwörter!	1
Je 0.5 Punkte für alles in Richtung Herausfordernd, Coolness, Fragend,	

20 Punkte

B) Textproduktion

Mobbing geht uns alle an! Vielleicht hast du oder jemand, den du kennst, schon Erfahrungen mit Mobbing machen müssen. Vielleicht hast du schon Texte über Mobbing-Opfer gelesen. Vielleicht hast du auch noch keinerlei Berührungspunkte mit diesem Thema gehabt.

Verfasse einen Text, in welchem du Stellung zum Thema Mobbing nimmst. Achte dabei auf eine gute und fehlerfreie Sprache. Konstruiere deinen Text so, dass er einen klaren				
	geschlossen ist. Nutze nur die vol	rgegebenen Linien	für deinen	
Text.				
				
Produka sankallungs		_		
Punkteverteilung: a) Substanz/Gehalt	max. 6 Punkte		Max. 20	
b) Gedankenführung/Aufbau	max. 6 Punkte		Punkte	
c) Ausdrucksfähigkeit/Stil	max. 6 Punkte			
d) Formale Korrektheit	max 2 Punkte			

C) Grammatik/Stilistik/Rechtschreibung

1. Bestimme die Fälle der unterstrichenen Wörter.

Der Witz war so erbärmlich, dass Tessa kichern musste. Es war ein leises Kichern, so als wüsste sie nicht, wie Lachen überhaupt funktionierte. Sie dachte daran, wie die Augen der anderen immer aussahen, wenn sie lachten. Wie die Kieselsteine, die ihr Bruder manchmal sammelte. So blitzend. Ihre Augen sahen bestimmt nicht so aus. Höchstens wie Kieselsteine, die ins Wasser fielen, weil niemand sie mit nach Hause nehmen wollte, nicht einmal ihr Bruder. "Siehst du, so schlimm bin ich gar nicht", meinte Ben und schob das Buch in die Mitte. Es lag jetzt genau zwischen ihnen.

Es Nominativ

der anderen Genitiv

ins Wasser Akkusativ

niemand Nominativ

sie Akkusativ

ihnen Dativ

2. Bestimme die Wortart der unterstrichenen Wörter. Bestimme bei Pronomen und Partikeln die Untergruppen.

<u>Das</u> hatte er sie schon einmal gefragt, damals <u>in</u> der fünften Klasse, aber die <u>anderen</u> lachten trotzdem. Wahrscheinlich hatten sie vergessen, <u>dass</u> der Spruch nur eine Wiederholung war. Tessa hatte es nicht vergessen, auch das Lachen nicht. Sie lachten <u>immer</u>. Sie zuckte <u>zusammen</u>, als <u>sich</u> der Stuhl neben <u>ihr</u> bewegte und beobachtete aus den Augenwinkeln, wie sich jemand darauf niederliess.

Das Demonstrativpronomen
in Partikel / Präposition
anderen Indefinitpronomen
dass Partikel / Konjunktion
immer Partikel / Adverb

zusammen Verbzusatz

sich Reflexivpronomen ihr Personalpronomen

8 Punkte

3. Setze die eingeklammerten Verben in die passende Form.

Der Schulsozialarbeiter	kam	(kommen) vor drei Wochen, am 5.	
Oktober, in die 2. Sekund	darschule. Ihm	war gemeldet	
worden	(gemeldet w	verden), dass einige schwere Mobbingfälle in	
den Wochen zuvor	_passiert waren	(passieren). Am bereits	
erwähnten 5. Oktober	versuchte	(versuchen) er, die Schülerinnen	
und Schüler für das Ther	ma zu sensibilisieren	n. Ob und in welcher Weise ihm das	
gelang /	gelungen ist	(gelingen),	
weiss	(wisse	en) man bis heute noch nicht.	
		6 Punkte	

4. Unterstreiche die angeführten Satzglieder im Text.

Prädikat/verbaler Teil: Tessa <u>versucht</u>e, weiterhin auf ihr Buch <u>zu starren.</u>
Dativobjekt: Tessa wandte sich wieder <u>ihrem Religionsbuch</u> zu.

Präpositionales Gefüge: Die anderen brachen in Gelächter aus.

Subjekt: <u>Die moosgrünen Augen</u> konnten nur Ben gehören.

4	Punkte			

5. Forme die aktiven Sätze in passive um und umgekehrt. Behalte die Zeiten bei. Nenne auch in den passiven Sätzen den «Täter».

Immer wieder schrieben die Zeitungen über schwere Mobbingfälle.

Immer wieder wurde von den Zeitungen über schwere Mobbingfälle geschrieben.

Dem Thema Mobbing war in der Vergangenheit zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt worden.

Man hatte dem Thema Mobbing in der Vergangenheit zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt.

In einigen Jahren werden die Lehrpersonen die Schüler dafür hoffentlich besser sensibilisiert haben.

In einigen Jahren werden die Schüler dafür von den Lehrpersonen / durch die Lehrpersonen hoffentlich besser sensibilisiert worden sein.

6	Punkte	

6. Setze die folgenden Sätze in die indirekte Rede, indem du die entsprechenden Konjunktivformen einsetzt. Formen mit «würde» und «dass» sind verboten.

Simon fragte Ben: "Flirtest du etwa gerade mit unserer Klassenschönheit?" Simon fragte Ben, ob er etwa gerade mit ihrer Klassenschönheit flirte.

Tessa sagte zu Ben: "Lass mich in Ruhe!"

Tessa sagte zu Ben, er solle sie in Ruhe lassen.

Ben sagte zu Tessa: "So war das doch gar nicht gemeint."

Ben sagte zu Tessa, so sei das doch gar nicht gemeint gewesen.

6	Punkte

7. Verbessere im folgenden Text die acht Rechtschreibe- und Grammatikfehler.

Seit Jahren beschäftigt uns «Mobbing» immer wieder. Sowohl am Arbeitsplatz als auch in der Schule ist Mobbing ein häufig zu beobachtendes Phänomen. Vorgesetzte am Arbeitsplatz und Lehrpersonen in der Schule müssen deshalb ihre Verantwortung wahrnehmen und entschieden eingreifen, wenn Klagen über Mobbing an sie herangetragen werden oder wenn sie selbst Mobbing in ihrem Umfeld fest stellen. Zuweilen stehlen sich Lehrpersonen und Eltern aus der Verantwortung. Sie sind nicht bereit, Normen und Grenzen festzulegen und diese auch durchzusetzen. In Konfliktsituationen fehlen dann die verbindlichen Massstäbe, die anhaltende Schikanen oder gar Gewaltanwendungen verhindern. Das kann dazu führen, dass Kinder und Jugendliche mit Neigung zu dominantem Verhalten einer ganzen Gruppe ihre Normen aufzwingen. Damit man «dazugehört», ist es «notwendig», bestimmte Kleider zu tragen, Suchtmittel zu konsumieren (Alkohol, Tabak, Drogen), in der Schule die Leistung zu verweigern, sexuelle Übergriffe zu begehen und/oder zu ertragen, Gewalt anzuwenden etc.

8	Punkte					

8. Setze die acht fehlenden Kommas.

Wer nicht mitmacht, gilt als Aussenseiter und wird ausgegrenzt. Mobbing geht häufig von Einzelnen aus und wird von Mitläufern getragen bzw. unterstützt. Dies geschieht oft aus Angst, selbst Mobbing-Opfer zu werden. In den USA wird dieses Problem seit längerer Zeit diskutiert. Dort wurde beobachtet, dass es sich bei den Verursachern von Schiessereien an Schulen gehäuft um Jugendliche handelt, die vor ihrer Tat regelmässig und über Jahre gemobbt wurden. Irgendwann war deren Belastung derart gross geworden, dass sie sich nur noch rächen und gleichzeitig oft auch selbst umbringen wollen. Bei uns sind die Verhältnisse glücklicherweise weniger dramatisch. Aber auch wir begegnen Jugendlichen, die z.B. mit Messern aufeinander losgehen. Was mit relativ belanglosen Plagereien beginnt, kann zu brutaler Gewalt führen, wenn nicht rechtzeitig eingeschritten wird. Seit einigen Jahren beobachten wir insbesondere auch Mobbing über Handy und Internet.

9. Erg	jänze	die	Redew	endun	gen.
--------	-------	-----	-------	-------	------

Ich habe ihm klipp und klar gesagt, dass er mich jetzt nicht stören soll. Es ist recht und billig, dass jeder seine Sacher selbst wegräumt.
Unsere Nachbarn fahren jeden Sommer mit Kind und Kegel nach Italien.

3 Punkte

10. Schreibe ein Synonym (sinnverwandtes Wort) respektive ein Antonym (Gegenteil) zu folgenden Wörtern auf.

das Phänomen = Besonderheit, Ereignis, Merkmal (Synonym)
legitim = rechtmässig, erlaubt (Synonym)
die Toleranz = Intoleranz (Antonym)

3 Punkte

Teilpunkte bei Antworten, die aus mehreren Wörtern bestehen

11.Bilde zum angegebenen Verb ein Nomen, das aus der gleichen Wortfamilie stammt. Zusammengesetzte Wörter und Substantivierungen sind falsch. Beispiel: singen > der Gesang (falsch: das Singspiel, das Singen)

wachsen Nomen: das Wachstum verhindern Nomen: die Verhinderung

2 Punkte

Max. 60 Punkte